



01 Rezyklat aus PP und TPE dient als Ausgangsmaterial für die Rollen der ECO-Serie

02 Für die Rollenhalterung der ECO-Serie kommt recycelter Stahl zum Einsatz



keit für erfolgreiches Agieren am Markt sein werden. Allein schon deswegen suchen wir ständig nach neuen Wegen, um unseren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren und somit dem Umweltschutz Rechnung zu tragen. Wir sind stolz darauf, die neue ECO-41-Serie anbieten zu können, die schon heute diese Anforderungen erfüllt. Dies ist erst der Anfang.“

Interessierte Leser können sich auf der Logimat in Halle 10 am Stand D07 über weitere Details zur ECO-Serie oder das Unternehmen im Allgemeinen informieren.

Fotos: Swede-Wheel

www.swedewheel.com

Das Thema Nachhaltigkeit hat in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen und ist mittlerweile eines der wichtigsten Themen unserer Zeit. Vor diesem Hintergrund hat das Unternehmen Swede-Wheel, Hersteller von Rollen und Rädern aus Schweden, daran gearbeitet die grünste Rolle der Welt zu entwickeln. Ein Produkt, bestehend aus recyceltem Material, bei gleichbleibender Qualität und Funktionalität.

Im Verlauf von mehr als 80 Jahren hat sich das Unternehmen Swede-Wheel einen guten Ruf in der Produktion von Rädern und Rollen aufgebaut. In jüngster Vergangenheit hat das Unternehmen nicht nur daran gearbeitet qualitativ hochwertige Räder und Rollen herzustellen, sondern auch den Aspekt der Nachhaltigkeit stärker in die Produktentwicklung mit einzubeziehen. Einhergehend mit diesem Ansatz, hat Swede-Wheel Lösungen gefunden, um den eigenen ökologischen Fußabdruck zu verringern. Projekte wurden gestartet, um jeden Schritt innerhalb der Produktion nachhaltiger gestalten zu können. Dabei sollte aber nicht nur die Fertigung so nachhaltig wie möglich sein, sondern auch die Räder und Rollen. Als Ergebnis dieser Bemühungen entstand die „grünste Rolle der Welt“. Ein Produkt das nicht nur nachhaltig ist, sondern auch hohen Performance-Ansprüchen Rechnung trägt.

JEDEN TAG EIN WENIG NACHHALTIGER WERDEN

Die Entwicklung der ECO-Serie hat schon lange vor der Mission, eine nachhaltige Rolle zu kreieren begonnen. Basierend auf dem Ansatz von Swede-Wheel jeden Tag ein wenig nachhaltiger zu agieren, folgte dies allerdings fast automatisch. So haben mehrere Projekte gezeigt, dass sich neuere und vor allem nachhaltigere Materialien problemlos zur Herstellung der Räder und Rollen verwenden lassen.

Dementsprechend konzentrierte man sich in den vergangenen Jahren auf die Materialentwicklung. Der Fokus lag dabei auf der Polymerentwicklung, um sowohl das Angebot zu verbessern und weiterzuentwickeln als auch mehr darüber zu erfahren, zu was die Swede-Wheel-Produktionsstätte zu leisten im Stande ist. Zahlreiche und weiterhin aktive Projekte erweisen sich als vielversprechend. Die Früchte jahrelanger und enger Partnerschaften innerhalb der Projekte lassen sich mittlerweile ernten. So ist der Hersteller nun in der Lage, recycelte Materialien zu verwenden.

Die ersten Schritte zu einem inzwischen standardisierten Angebot an nachhaltigen Kunststoffen, das recycelte und biobasierte Optionen umfasst, waren zwei konkrete Kundenanfragen. Die erste Anfrage führte zu einer in Schweden hergestellten Serie von Trolleys. Bei der zweiten Anfrage war das Ergebnis der erste Reinigungswagen, der mit dem „Nordic Swan Ecolabel“, dem offiziellen EU-Umweltzeichen der nordischen Länder, zertifiziert wurde.

Aber nicht nur im Bereich der Verwendung von Kunststoff-Rezyklat hat das Unternehmen entsprechende Expertise aufgebaut. Hinzu kommt ein in der Branche einzigartiger Fortschritt: ein recyceltes Blech, das für die Rollenhalterung verwendet werden kann.

INNOVATION: RECYCELTES BLECH

Die Stahlindustrie in Europa verursacht laut Europäischer Umweltagentur etwa vier Prozent der CO₂-Emissionen in der Europäischen Union. Gemäß der World Steel Association liegt der An-

teil der entsprechenden Emissionen in Schweden zwischen sieben und neun Prozent. Die Nutzung von recyceltem Stahl kann dabei helfen, den ökologischen Fußabdruck der Industrie spürbar zu verringern. Beim Recyclen wird etwa 75 Prozent weniger Energie verbraucht als bei der herkömmlichen Stahlherstellung, und auch der Abbau und Transport von Rohstoffen, die mit CO₂-Emissionen verbunden sind, entfallen. Darüber hinaus schont das Recycling von Stahl die natürlichen Ressourcen und reduziert die Abfallmenge, was Recycling zu einer ökologisch nachhaltigen Option macht.

Der Anteil recyceltem Stahl, der bei der neuen ECO-Serie von Swede-Wheel zum Einsatz kommt, beträgt mindestens 71 Prozent. Der Stahl ist gemäß den Vorgaben des EU-Emissionshandelsystems zertifiziert. Im Vergleich zur traditionellen Herstellung verursacht diese Form der Fertigung nur 20 Prozent der herkömmlichen CO₂-Emissionen.

Für Swede-Wheel ist die Nutzung von recyceltem Stahl eine bahnbrechende Innovation, da sich der ökologische Fußabdruck erheblich verringern lässt. Vor diesem Hintergrund hat der Hersteller weitere Projekte gestartet, um zu ermitteln, wie der ökologische Fußabdruck über die komplette Produktion des Standardsortiments reduziert werden kann. Derartige Überlegungen haben bei dem Unternehmen einen hohen Stellenwert, da die Verringerung von Emissionen mit den allgemeinen Geschäftszielen übereinstimmt.

DIE ECO-PRODUKTTREIHE

Die neue ECO-Produktreihe ist in der 41er-Serie verfügbar und umfasst Rollen mit einem Durchmesser von 75 bis 100 mm. Zum Einsatz kommt, wie zuvor bereits erwähnt mindestens 71 Prozent recyceltes Blech. Für eine hohe Produktlebensdauer sorgt eine NO_x-Oberflächenbehandlung. Darüber hinaus besteht das Rad standardmäßig aus recyceltem PP und TPE.

Momentan werden weitere Tests durchgeführt, um in naher Zukunft eine breite Palette von Rädern und Rollen in der ECO-Variante anbieten zu können. Die ECO-41-Serie ist erst der Anfang.

„Bei Swede-Wheel sind wir bestrebt, nachhaltige Produkte zu entwickeln, die nicht nur die Bedürfnisse unserer Kunden erfüllen, sondern auch die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt minimieren“, so John Löw, Leiter des ECO-Konzept-Teams. „Wir glauben, dass nachhaltige Produkte und Produktion nicht nur ein Trend, sondern zukünftig eine Notwendig-